
Leipzig, März 2007

**Vertuschte Verbrechen - Von Mördern, Fälschern und Schiebern im MfS
Ein geheimes Kapitel der DDR-Geschichte wird enthüllt**

Erstes Buch über die Kriminalität in der Stasi erscheint zur Leipziger Buchmesse 2007

Freitag, 23. März 2007, 16.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Bürgerkomitee Leipzig e.V. Buchpräsentation :

Vertuschte Verbrechen - Kriminalität in der Stasi

Von Mördern, Fälschern und Schiebern im MfS

**Im Gespräch mit den Autoren Jan Eik und Klaus Behling ist Christoph Schaeffgen,
Generalstaatsanwalt i.R. der Bundesrepublik.**

Moderation: Reinhard Bohse

**Ehemaliger Stasi-Kinosaal, Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
Dittrichring 24, 04109 Leipzig**

Erpressung im Staatsauftrag, Schiebung mit Diplomatenpass, geheimer Waffenhandel oder Urkundenfälschung, Mord und Bigamie. Die Autoren enthüllen, wie skrupellos die Stasi ihre Macht fast 40 Jahre lang missbrauchte, um diese Verbrechen zu vertuschen. Sie beschreiben exklusiv bisher unentdeckte Straftaten von MfS-Mitarbeitern.

Jan Eik ist das Pseudonym für Helmut Eikermann. Er zählt zu den bekanntesten Krimiautoren Deutschlands, arbeitete für Funk und Fernsehen. Neben vielen Reportagen, Erzählungen und Krimis wandte er sich in den Jahren nach der Wiedervereinigung authentischen Kriminalfällen aus DDR-Zeiten zu und veröffentlichte u. a. seinen Kriminalreport „Besondere Vorkommnisse“.

Klaus Behling arbeitete jahrelang im diplomatischen Dienst der DDR. Er schrieb mehrere Bücher, darunter „Kundschafter a.D. – Das Ende der DDR-Spionage“ und „Spione in Uniform – Die Alliierten Militärmissionen in Deutschland“. Heute ist er Journalist beim Axel Springer Verlag.

Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:
Christiane Völkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Militzke Verlag e.K., Huttenstraße 5, 04249 Leipzig
Tel. +49 341 42 64 3 20, Fax +49 341 42 64 3 26,
Mobil +49 162 42 23 8 70
E-Mail: presse@militzke.de oder unter www.militzke.de